

22. September 2020

Elternabend SBBZ – L Salem



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Überlingen

Kontakt

Angelika Schacht

Berufsberaterin und Beraterin Rehabilitation und Teilhabe

Konstanz-Ravensburg.261-Reha@arbeitsagentur.de



Agentur für Arbeit Überlingen, Friedhofstraße 30, 88662 Überlingen

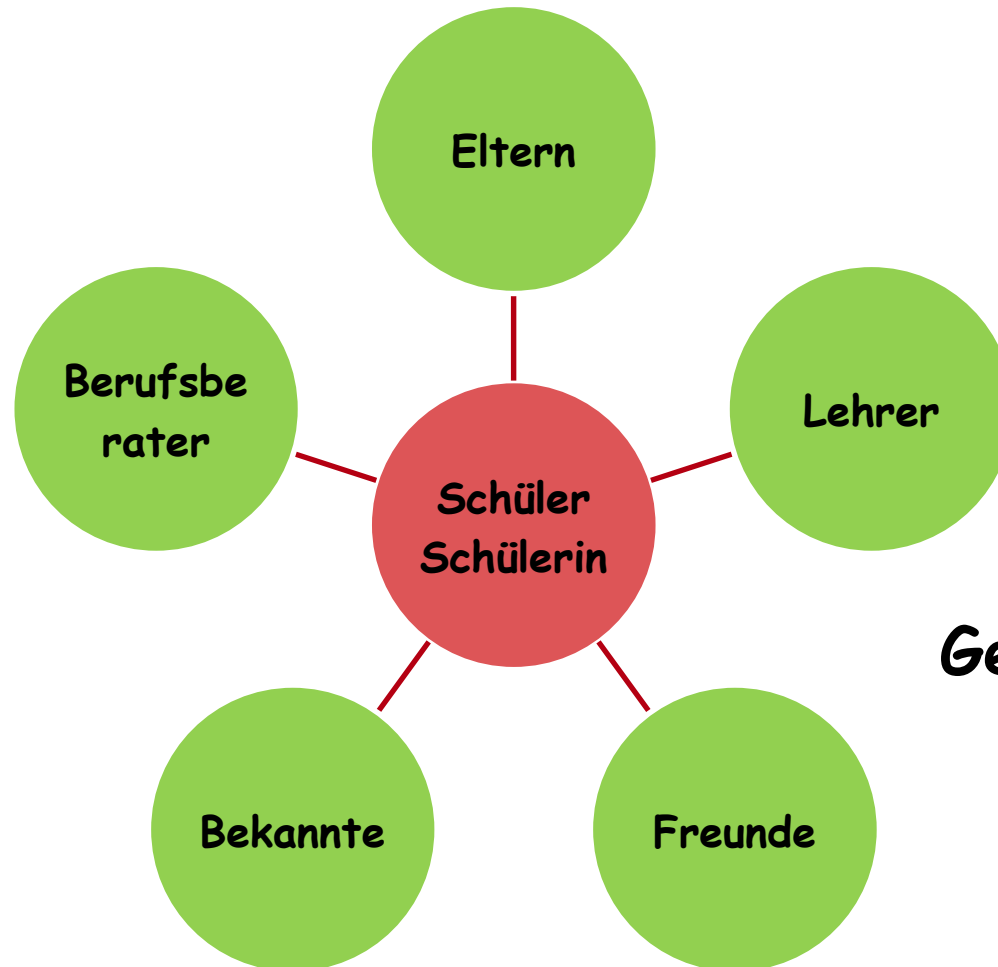
Telefon (Hotline): 0800 4 555 00

Unsere Themen ...

- Rund um die Berufswahl
- Wege in die Arbeitswelt
- Angebote und Hilfen der Agentur für Arbeit

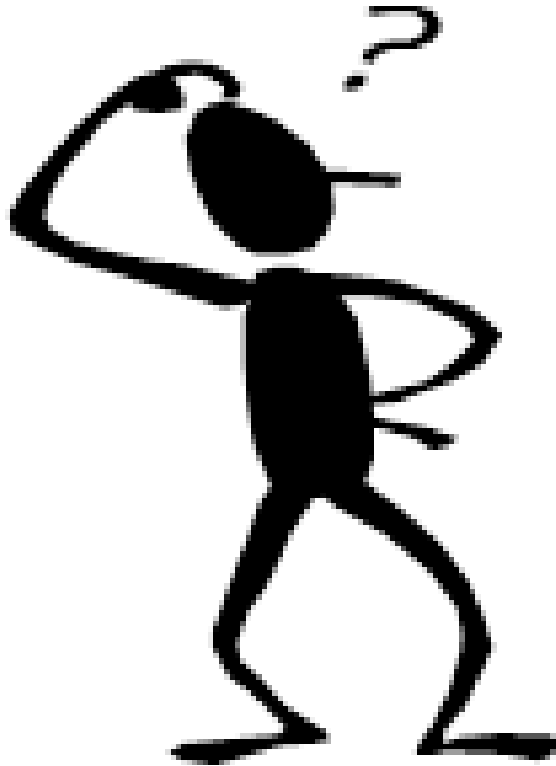


Helfer bei der Berufswahl



**Gemeinsam gelingt
der berufliche
Einstieg !**

Die Fragen bei der Berufswahl



– Was will ich?

- Erwartungen
- Interesse
- Wünsche

– Was kann ich?

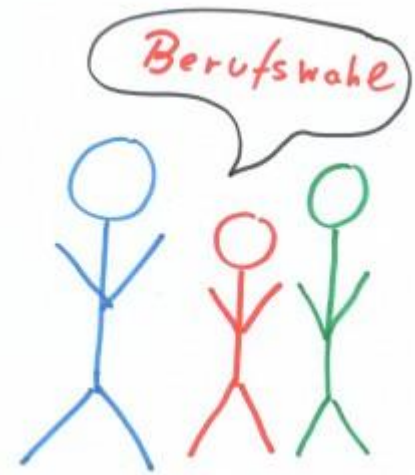
- Fähigkeiten
- Kenntnisse
- Eigenschaften

– Was ist möglich?

- Ausbildungsmarkt
- Bedarf der Wirtschaft
- Schulabschluss

Wie unterstützen Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl?

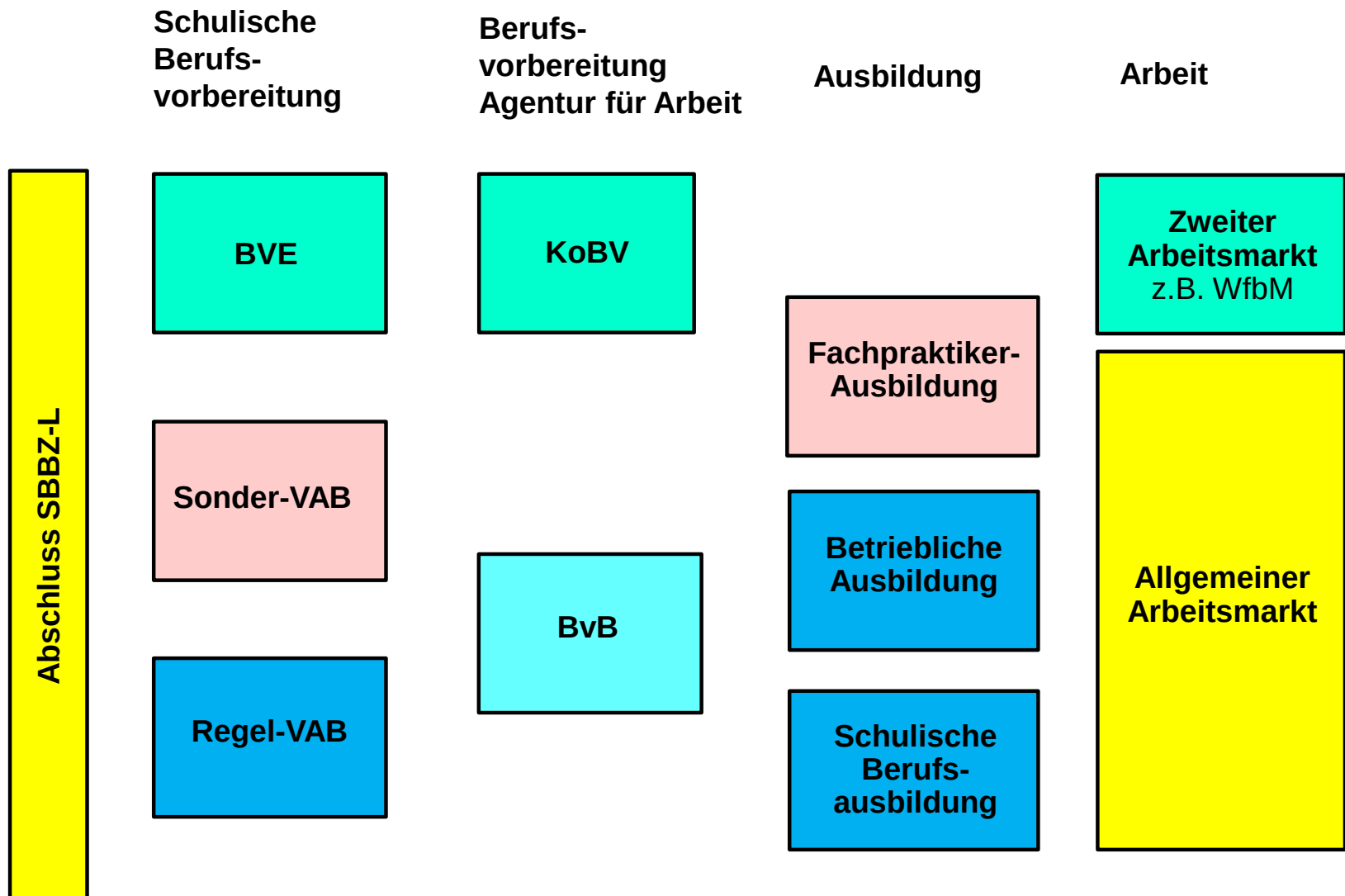
- rechtzeitig über Pläne / Berufswünsche sprechen, dabei auch Traumberufe ernst nehmen
- Rückmeldung geben über Fähigkeiten in Bezug auf angestrebte Berufe
- das Kind zur Berufsberatung begleiten
- immer wieder motivieren
- zu alternativen Überlegungen anregen
- bei Misserfolgen: trösten, aufmuntern, erneut motivieren





Wege in die Arbeitswelt

Wege in die Arbeitswelt



BVE – Berufsvorbereitende Einrichtung

Eckpunkte:

- Dauer: i.d.R. 2 Jahre
- Unterricht in kleinen Gruppen
- Lebenspraktischer Unterricht
- Arbeitsprojekte
- Praktika

Ziele:

- Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben
- Selbstständigkeit im täglichen Leben
- Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt



VAB – Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf

Sonder-VAB

Eckpunkte:

- Dauer: 1 – 2 Jahre
- Unterricht in kleinen Gruppen
- Sonderpädagogen als Lehrer
- Praktikumsanteil ca. 60 %

Ziele:

- Kenntnis über Berufsfelder
- Berufswahl
- Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Schulabschlusses
- Geschützte bzw. geförderte Ausbildung

Regel-VAB

Eckpunkte:

- Pflichtschuljahr für Jugendliche unter 18 J. ohne Ausbildung
- Dauer: 1 – 2 Jahre
- Normale Klassengröße
- Praktikumsanteil ca. 40 %

Ziele:

- Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Schulabschlusses
- Berufswahl
- Ausbildungsplatz

Betriebliche Ausbildung

- **Duales System -> Betrieb + Berufsschule**
- **Dauer: 2 bis 3 ½ Jahre**
- **Ausbildungsvergütung**
- **Notwendige Schulabschlüsse legen Betriebe fest**



Schulische Ausbildung

- Schulbesuch mit Praktika
- Dauer: 1 bis 3 ½ Jahre
- Selten Ausbildungsvergütung ↔ Häufig Schulgeld
- Notwendige Schulabschlüsse legen Schulen fest



Besondere Ausbildungsformen

Gestreckte Ausbildungen

- 2jährige Stufenausbildungen werden auf 3 Jahre gestreckt
- Unterricht in Sonderberufsschule
- Im Betrieb oder in speziellen Ausbildungsstätten möglich

Beispiele: Verkäufer/in, Fachlagerist/in, Fachkraft Gastgewerbe



Besondere Ausbildungsformen

Ausbildung als Fachpraktiker/in (FP)

- praktische Ausbildungsinhalte werden stärker betont
- Berufsschulstoff ist einfacher
- Unterricht in Sonderberufsschule
- im Betrieb oder in speziellen Ausbildungsstätten möglich
- Dauer 3 – 3 ½ Jahre
- Regelausbildung im Anschluss möglich

Beispiele: FP Küche, FP Kfz-Mechatronik, FP Gartenbau





Angebote und Hilfen der Agentur für Arbeit

Angebote und Hilfen der Agentur für Arbeit



Orientieren und Informieren

- Berufsorientierung/ Berufswahlunterricht
- Bildungsmessen
- BIZ
- *BERUF AKTUELL*
- *Regionalschrift*
- *planet-beruf*
- *jobbörse.de*
- *BerufeNET*
- *BerufeTV*
- *Planet-beruf*



Beraten

- Schulsprechstunden
- Berufswegekonzferenzen
- Beratung in der Agentur für Arbeit
- Eignungsfeststellungen
- Berufspsychologischer Service
- Ärztlicher Dienst



Vermitteln

- Vermittlungsvorschläge bei dualer Ausbildung (wenn Eignung vorliegt)
- Adressen bei schulischer Ausbildung
- Adressen für weiterführende Schulen

Förderangebote der Agentur für Arbeit

- **Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt (KoBV)**
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen rehaspezifisch (BvB Reha)**
- **Einstiegsqualifizierung (EQ)**
- **Ausbildungszuschuss an Betriebe (AZ)**
- **Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)**
- **Teilhabebegleitung (THB)**
- **Berufsausbildung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in kooperativer Form (BA Reha koop.)**
- **Berufsausbildung in einem Berufsbildungswerk (BBW) oder einer anderen rehaspezifischen Einrichtung**
- **Berufsfindungs- und Arbeitserprobungsmaßnahmen in einem BBW**

Die nächsten Schritte ...

— Berufswegekonferenz

- Schüler mit Eltern, Lehrer, Agentur für Arbeit, evtl. Vertreter des Jugendamts, der Eingliederungshilfe und des Integrationsfachdienstes

— Termin bei den Fachdiensten

- **Berufspsychologischer Service:** Leistungs- und Begabungstest zur Klärung möglicher Ausbildungswege und Feststellung des Förderbedarfes und/oder
- **Ärztlicher Dienst:** Aussagen zur körperlichen und psychischen Leistungsfähigkeit

— Beratungsgespräch in der Schule oder in der Agentur für Arbeit

- Besprechung der Gutachten und individuelle Berufswegeplanung

Noch Fragen ...

